
Anfrage des Stadtratsmitgliedes Dr. Liborio Ciccarello; Inklusion im Schulbereich

KSD 20123874

DIE LINKE.

IM STADTRAT LUDWIGSHAFEN

Dr. Liborio Ciccarello
Lisztstr. 162
67061 Ludwigshafen

Dr. Liborio Ciccarello DIE LINKE, Stadtrat Ludwigshafen
Lisztstr. 162, 67061 Ludwigshafen

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Eva Lohse
Rathausplatz 20

28.04.2012

67059 Ludwigshafen

**Anfrage zur Stadtratssitzung am 07.05.2012
Inklusion im Schulbereich**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Dr. Lohse,
zur Stadtratssitzung am 07.05.12 wird folgende Anfrage gestellt:

Die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention, Menschen mit Behinderung ihr Recht auf Bildung ohne Diskriminierung und damit Chancengleichheit zu sichern, hat der Deutsche Städtetag mehrfach begrüßt. Im Allgemeinen sind die Städte sich der Verantwortung für behinderte Kinder und Jugendliche bewusst.¹

Wie relevant ist die Inklusion im Schulbereich für Ludwigshafen?

Welche Maßnahmen hat die Stadt Ludwigshafen seit dem Inkrafttreten der Behindertenrechtskonvention 2008 getroffen, um Betroffene über die inklusive Beschulungsform zu informieren? Und welche beabsichtigt sie zu treffen?

Welche Maßnahmen hat die Stadt Ludwigshafen zwecks Umsetzung der Inklusion im Schulbereich seit Inkrafttreten der Behindertenrechtskonvention 2008 getroffen? Und welche beabsichtigt sie zu treffen?

Welche Bemühungen hat sie diesbezüglich ergriffen in den Bereichen:

- Schülerfahrtkosten
- Anschaffung inklusionsgeeigneter Lehr- u. Lernmittel
- Schaffung der Barrierefreiheit von Schulgebäuden
- Spezielle Ausstattung von Schulgebäuden

¹ Faber, A. (2012). Die Inklusion im Schulbereich gibt es nicht zum „Nulltarif“! Städte dringen auf Einhaltung des Konnexitätsprinzips. *Städtetag aktuell*, 12 (1), 9-10.

- Schulisches Ergänzungspersonal (z. B. Integrationshelfer, Sozialpädagogen/Schulpsychologen)

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Ciccarello', written in a cursive style.

Dr. Liborio Ciccarello
Stadtrat DIE LINKE